

Kundeninformation

Spielsand

Spielsandaustausch

| Bundesland | gesetzliche Regelung | Empfehlung | verbindliche Grundlage |
|------------------------------------|-------------------------|-----------------------------|---|
| Baden-Württemberg | nein | Ja, alle 1-2 Jahre | Info-Blatt der LGA Baden-Württemberg |
| Bayern | nein | Ja, jährlich | Empfehlung des zuständigen Ministeriums |
| Berlin | nein | Ja, mindestens alle 2 Jahre | Empf. Grundlage Kinderspielplatzgesetz |
| Brandenburg | nein | Ja, mind. alle 2 Jahre | Rahmenhygieneplan Land Brandenburg |
| Bremen | Ja, alle 2 Jahre | keine | Ortsgesetz |
| Hamburg | Ja, jährlich | keine | Technische Richtlinie auf der Grundlage der Hamburgischen Bauordnung |
| Hessen | nein | nein | Nicht vorhanden |
| Mecklenburg- Vorpommern | nein | Ja, mind. alle 2 Jahre | Empfehlung des LGA Mecklenburg- Vorpommern |
| Niedersachsen | nein | Ja, jährlich | Rahmen-Hygieneplan NLGA |
| Nordrhein-Westfalen | nein | Ja, jährlich | Runderlass |
| Rheinland-Pfalz | nein | nein | Nicht vorhanden |
| Saarland | nein | nein | Keine Regelung bekannt |
| Sachsen | nein | nein | Nicht vorhanden |
| Sachsen-Anhalt | nein | nein | Nicht vorhanden |
| Schleswig-Holstein | nein | Ja, jährlich | lt. Jugendförderges. s. Spielplätze in hygienisch einwandfr. Zustand zu halten |
| Thüringen | nein | Ja, alle 1-2 Jahre | Hygieneempfehlungen der Gesundheitsämter |

Welche Gefahren gehen vom Spielsand aus ?

| Faktor | Spielsandhygiene | Gefährdung/ Risiko | Kontrollen zur Qualitätsprüfung | Maßnahmen |
|---|---|--|--|--|
| Faktor 1 der Mensch | Glasscherben Blechbüchsen Zigarettenkippen Lebensmittelreste benutzte Einmalspritzen | Verletzungen Vergiftungen Infektionen in der Regel eher ein höheres Risiko | Sichtkontrollen nach DIN EN 1176, je nach Beanspruchung oder Gefährdung wöchentlich bis täglich z.B. bei Vandalismus öfter | Regelmäßige mechanische Reinigung, u.U. tägliche Reinigung. Spielsand u.U. öfter tauschen. Grünflächenpflege |
| Faktor 2 Organisches Material | Pflanzen Blätter Äste Früchte | Keime in der Regel eher ein geringeres Risiko | Sichtkontrollen nach DIN EN 1176, je nach Beanspruchung oder Gefährdung wöchentlich und Jahreszeit bedingt | Regelmäßige mechanische Reinigung, u.U. tägliche Reinigung. Grünflächenpflege |
| Faktor 3 Biologische Einflüsse | Bestimmte von Tieren ausgeschiedene Parasiten Spulwürmer Tierkot sind ausreichend resistent und reichern sich mit der Zeit im Spielsand an | Infektionen in der Regel eher ein höheres Risiko | Sichtkontrollen nach DIN EN 1176. Mikrobiologische Untersuchungen sind kaum geeignet. Die Aussagekraft ist begrenzt. Schon am Tag danach können die Daten wertlos sein. | Kotver- schmutzungen sofort entfernen. Besonnung, Belüftung und der Unterbau mit Drainage baut Infektionsgefahr stark ab. Regelmäßig Spielsand mechanisch reinigen und austauschen. Nicht sinnvoll sind thermische oder chemische Maßnahmen zur Desinfektion. |
| Faktor 4 Chemische Einflüsse | In mehrjährig nicht ausgetauschtem Spielsand könnten Verbrennungsabgase oder Schwermetalle aus dem Verkehr und Industrie auf dem Luftweg als Staub eingetragen werden | Vergiftungen in der Regel eher ein geringeres Risiko | Chemische Analyse einer Mischprobe | Spielsand regelmäßig austauschen |